



Veranstaltungsprogramm April 2026

KALENDER

Freitag, 17. April, um 18 Uhr	Ausstellungseröffnung	<i>Hidden History – Facetten der Subkultur in Frankfurt Rhein Main</i>
		In Kooperation mit Diamant / Museum für Urbane Kultur, Offenbach
Freitag, 17. April, um 19 und 21 Uhr	Performances von Honji Wang	im Rahmen der Ausstellungseröffnung <i>Hidden History</i>
Samstag, 18. April, um 19 Uhr	Performance von Honji Wang	im Rahmen der Ausstellung <i>Hidden History</i>
Samstag, 25. April, ab 19 Uhr	Nacht der Museen 2026	In der Ausstellung <i>Hidden History</i>
Samstag, 25. April, um 19:30 und 22 Uhr	Kurzführungen mit dem Kurator und Host Heiner Blum und dem Künstler Rushy Diamond	durch die Ausstellung <i>Hidden History</i> und im Rahmen der Nacht der Museen 2026
Samstag, 25. April, um 20:30 und 23:15 Uhr	Frankfurt am Main Queens – Hip-Hop/Rap Night & Urbane Culture	im Rahmen der Nacht der Museen 2026
	Mit Auftritten von Dascha Reimt, Gunnpassion, Momma Rose, Janina Jackson und DJ Raenah	

AUSSTELLUNG

18. April – 17. Mai 2026

Hidden History

Facetten der Subkultur in Frankfurt Rhein Main

Frankfurter Kunstverein feat. Diamant / Museum für Urbane Kultur, Offenbach

Mit Annette Gloser (feat. Silke Thoss), Croyde Mirandon / Patrick Soulier, Die Schmiere, Hannibal Tarkan Daldaban, Heiner Blum, Honji Wang, Labelstore, Leonard Kahlcke, Oguz Sen, Rushy Diamond, Schwarzi

Veranstaltungen mit/über Die Schmiere, Dr. Atmo (Amir Abadi), Hannibal Tarkan Daldaban, Fahrradhalle, Lobo Texas, Luzi Gehrisch, Oskar von Miller Straße, Rushy Diamond ...

Kuratiert von Heiner Blum

Der Frankfurter Kunstverein lädt das Diamant Museum für Urbane Kultur, Offenbach ins Steinerne Haus am Römerberg ein. In intensiver Zusammenarbeit entsteht eine vierwöchige Kooperation mit Aktionen, Aktivierungen und Andockmöglichkeiten.

Hidden History ist mehr als eine Ausstellung. Gezeigt werden Protokollräume historischer und aktueller Positionen subversiver, subkultureller Aktivität in Form von Installationen, aktivierbaren Räumen, visuellen Wandzeitungen, kollaborativen Wandzeichnungen, Tape Art, Performances und Videoinstallationen.

Welche Akteur:innen und Aktivitäten haben die Szene in Frankfurt-Offenbach-Rhein Main in den vergangenen Jahren geprägt? Und wie wirken sie bis heute in das kulturelle Gewebe unserer Stadt hinein?

Kultur wird meist in bleibenden Bildern und Texten überliefert. Flüchtliges und Nichtaufgezeichnetes verbreitet sich durch mündliche Überlieferung, Mythen und Geschichten und verblasst, verschwindet dann im Fluss der Zeit. Dies gilt nicht nur für ferne Kulturen, sondern auch für unser Zeitalter der Information.

Die jüngere Kulturgeschichte unserer Region ist nicht nur geprägt von Institutionen und Hochkultur und deren Netzwerken und Öffentlichkeiten. Auch wenn Teile der Subkultur es in die Feuilletons geschafft haben, gibt es unter der Oberfläche immer noch eine Kultur der Straße und des Urbanen, die unter einer protokollwürdigen Wahrnehmungsgrenze liegt und dennoch innerhalb bestimmter Szenen oft wirkmächtig ist.

Hidden History wirft einen Blick hinter die Kulissen der Stadt und gibt exemplarische Einblicke in die Kultur einer für viele verborgenen Öffentlichkeit. Auch diese Kultur hat ihre Meister:innen, Legenden und Masterpieces. In **Hidden History** können wir sie gemeinsam entdecken.

Die Ausstellung im Frankfurter Kunstverein erweitert so den kulturellen Wahrnehmungsraum. Mit der Kuration von Heiner Blum, der seit Jahrzehnten kreative Potenziale aktiv fördert und sichtbar macht, entsteht in Kooperation mit dem Team des Frankfurter Kunstvereins ein lebendiger und offener Ort kultureller Forschung und Aktivität.

Der Frankfurter Kunstverein lädt alle dazu ein, neue Perspektiven zu entdecken und sich spielerisch zu beteiligen. Wesentlicher Teil von **Hidden History** sind performative Ereignisse, Lectures, Führungen und Konzerte. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein umfangreiches Workshop-Programm mit Künstler:innen der Ausstellung, das jenseits der digitalen Gewohnheiten die Stadt und ihre Zeichen als Erlebnisraum neu entdeckt und analoge Möglichkeitsräume eröffnet.

Über die Dauer von 4 Wochen verwandelt sich der Frankfurter Kunstverein in ein lebendiges Archiv urbaner Kultur auf der Suche nach der Geschichte der Zukunft.

Damit die Besucher:innen die Möglichkeit haben, die Ausstellung und die zahlreichen Performances, Workshops und Sonderveranstaltungen mehrfach zu besuchen, hat der Frankfurter Kunstverein die Eintrittsregelungen für die Dauer der Ausstellung vergünstigt: 5 € pro Besuch. Die Teilnahme an einer Veranstaltung oder Führung während des Besuchs ist darin bereits enthalten.

Hidden History wird durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain gefördert.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 17. April 2026, um 18 Uhr

Ausstellungseröffnung

Performances von Honji Wang, um 19 und 21 Uhr

Die Ausstellung **Hidden History** wird mit einem performativen Auftakt eröffnet: Am Abend präsentiert die international tätige und vielfach ausgezeichnete Frankfurter Choreografin und Tänzerin Honji Wang gemeinsam mit ihren Tänzer:innen zwei Performances um 19 und 21 Uhr.

Honji Wang, die international auf renommierten Bühnen zu sehen ist, verbindet Hip-Hop und urbane Tanzkulturen mit zeitgenössischer Choreografie. Ihre Arbeiten entstehen häufig in Auseinandersetzung mit dem Stadtraum und gesellschaftlichen Dynamiken.

Zur Eröffnung bietet sich eine einmalige Gelegenheit, diese international gefeierte Künstlerin in Frankfurt live zu erleben. Die Performances setzen einen kraftvollen Impuls zum Ausstellungsbeginn und öffnen die Räume des Frankfurter Kunstvereins als Resonanzraum für urbane Geschichte, Gegenwart und subkulturelle Praxis.

Eintritt und Performance am Eröffnungsabend: kostenlos, ohne Anmeldung.

Samstag, 18. April 2026, um 19 Uhr

Honji Wang: Performance im Rahmen von **Hidden History**

Honji Wang ist eine international tätige Tänzerin und Choreografin mit Wurzeln in der Rhein-Main-Region. Gemeinsam mit Sébastien Ramirez leitet sie das Ensemble Wang Ramirez, das regelmäßig in Europa sowie Nord- und Südamerika gastiert und unter anderem im Rahmen von Madonnas „Rebel Heart Tour“ (2015–2016) zu sehen war.

Für ihre Arbeiten erhielt Wang zahlreiche internationale Auszeichnungen, darunter den New York Bessie Award sowie mehrere Jury- und Publikumspreise bei internationalen Choreografie-Wettbewerben. Ihre Tanzsprache entwickelt sich aus dem Hip-Hop und Breakdance und ist geprägt von Einflüssen aus früherem Kampfkunst- und Balletttraining.

Im Rahmen der Ausstellung **Hidden History** ist Honji Wang mit einer Performance im Frankfurter Kunstverein zu erleben, die Hip-Hop und urbane Tanzkulturen mit zeitgenössischer Choreografie verbindet. Wangs Performance steht im direkten Dialog mit dem Ausstellungskonzept und macht subkulturelle Praxis als gegenwärtige Handlung erfahrbar.

Eintritt: 5 €, ohne Anmeldung.

Samstag, 25. April 2026, ab 19 Uhr

Frankfurt am Main Queens – Hip-Hop Night & Urban Culture

Nacht der Museen 2026 im Frankfurter Kunstverein

Führungen um 19:30 und 22 Uhr

Musiksessions um 20:30 und 23:15 Uhr

Die Ausstellung **Hidden History** zeigt Kunst aus der Subkultur Szene in Frankfurt Rhein-Main und macht verborgene urbane Geschichten sichtbar. In Kurzführungen um 19:30 & 22 Uhr nehmen der Kurator Heiner Blum und der Künstler Rushy Diamond die Besucher:innen mit in die Geheimnisse der Underground-Kultur.

Es folgen zwei Sessions junger weiblicher Hip-Hop Artists aus Frankfurt, um 20:30 & 23:15 Uhr: Janina Jackson, Dascha Reimt, Gunnpassion und Momma Rose verbinden am Mikrofon Rap, Freestyle, RnB und Storytell miteinander. An den Decks liefert DJ Raenah ein genreübergreifendes, heißes Wam-up. Sie sorgt für den passenden Sound und begleitet die Artists mit fetter Stimmung und Beats, während das Publikum das Showprogramm genießt. Female Power at its best!

Eintritt mit Ticket der Nacht der Museen, Vorverkaufsbeginn am 25. März 2026.

ORT: Frankfurter Kunstverein, Steinernes Haus am Römerberg, Markt 44, D-60311 Frankfurt
INFORMATIONEN: Web: www.fkv.de, Email: post@fkv.de, Telefon: +49 (0) 69 219314-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So: 11–19 Uhr | Do: 11–21 Uhr | Mo geschlossen
EINTRITT: 5 €